

Das Thema nd-Formen betrifft zwei inhaltliche Bereiche, die man gedanklich trennen sollte:

A. "müssen"

B. substantivierter Infinitiv ("das Singen") / zu + Infinitiv ("zu singen")

A. müssen: prädikatives Gerundivum

1. Es gibt verschiedene Arten von "müssen": *necesse est*, *oportet*, *debere*,

prädikatives Gerundivum: *nd + esse*, die *nd*-Form ist Prädikativum

2. Man muss sich zunächst das betreffende Verb ansehen:

a. Wir müssen sofort fliehen. b. Wir müssen Cicero um Rat fragen. c. Cicero muss gut für den Staat sorgen. d. Cicero muss uns schnell helfen.

Die erste Frage ist, ob das Verb transitiv ist (bzw. im konkreten Satz transitiv verwendet ist) oder nicht:

a. *fugere*: hier absolut – b. *consulere + Akk.* – c. *consulere + Dat.* – d. *adiuvare + Akk.*

Wenn das Verb nicht transitiv ist, wird unpersönlich konstruiert (= *neutrum Sing.+est*):

a. *fugiendum est.* – c. *consulendum est.*

"Es muss geflohen werden". – "Es muss gesorgt werden."

Wenn das Verb transitiv gebraucht ist, wird persönlich konstruiert, d.h. das Gerundiv steht in KNG-Kongruenz zum Subjekt (+*sum, es, est, sumus, estis, sunt*):

b. *Cicero consulendus est.* d. *adiuvandi sumus.*

Cicero muss um Rat gefragt werden. Uns muss geholfen werden ("Wir müssen geholfen werden.")

3. Wenn das Verb mit DativObjekt steht, folgt dasselbe DativObjekt dem unpersönlichen präd.

Gerundiv:

c. *consulendum est rei publicae.*

4. Die Person, die die Handlung ausführt, steht im *Dativus auctoris* (oder *a+Abl.*, wenn ein zweiter Dativ missverständlich werden könnte); Adverbien können hinzukommen:

a. *Nobis statim fugiendum est.* Wir müssen sofort fliehen.

b. Wir müssen Cicero um Rat fragen. *Cicero nobis consulendus est.*

c. Cicero muss gut für den Staat sorgen. *rei publicae bene consulendum est a Cicerone.*

d. Cicero muss uns schnell helfen. *celeriter adiuvari sumus Ciceroni.*

5. gar kein Problem: *uti, frui, fungi, vesci, potiri* (die den Abl. nach sich ziehen)

nach der oben genannten Regel:

die Verben sind intransitiv, also unpersönlich, es folgt der normale Abl.:

divitiis utendum est. (Deponentien bilden die üblichen Formen, also kein Problem.)

6. Verneinung:

verneint bedeutet es i.d.R. "nicht dürfen"

7. im *AcI*

iniurias praetoris tacite perferendas esse putant.

B. substantivierter Infinitiv / zu + Infinitiv: Er hat Spaß am **Singen**. Sie hat Lust **zu singen**.

1. nd-Formen (der substantivierte Infinitiv) sind ebenso praktisch wie im Dt. der substantivierte Infinitiv oder zu+Inf.

Ich hatte keine Gelegenheit, ihn zu besuchen. Er verbringt seine ganze Zeit mit Tanzen.

Ich bitte dich, mir zu helfen.

Vorsicht: Die lat. Konstruktion ist **immer** bedingt vom lat. Umfeld, hier petere:

petere ab aliquo, ut + final.

Daher muss man sicher wissen, wann z.B. ein Finalsatz oder wann eine nd-Form gebraucht wird.

2. Gerundium und Gerundivum

Gerundium: Der subst. Inf. allein oder mit Akk.Obj. (mögliche Formen nur: -ndi, -ndum, -ndo).

Gerundivum: Subst. Inf. und Bezugswort in KNG-Kongruenz.

3. ND wird nur verwendet: im Gen., ad + Akk, Abl.instr., in/de (ex, ab) + Abl.

Der Dativ kommt nur in ganz wenigen, ganz bestimmten Formulierungen vor und ist nicht produktiv.

Der Nominativ ist prädikativ, s.o.

a. Genitiv

Wenn ein Wort einen Genitiv nach sich zieht, dann auch den nd-Gen.

z.B.: cupidus divitiarum (Gen. obj.) -> cupidus discendi (Gen. obj.)

ars dicendi (Gen. defein.), studium scribendi (Gen. obj.), ...

Zu dem subst. Inf. kann ein Akk.Obj. treten (wenn das Verb transitiv ist):

cupidus legendi --> cupidus libros legendi. cupidus id legendi. facultas vera cognoscendi.

Wenn dieses Akk.Obj. ein Subst. ist, kann Gerundium oder Gerundivum (KNG!) stehen:

cupidus libros legendi. facultas reginae videndae. spes corrumpendi iudicii

b. ad + Akk.

Wenn das Umfeld ad + Akk. erlaubt/fordert, kann nach ad der Akk. der nd-Form folgen:

paratus ad pugnam --> paratus ad pugnandum

Wenn ein Akk.Obj. hinzutritt, muss das Gerundivum stehen (KNG !!) (Gerundium mit Akk.Obj. ist nach Präposition nicht möglich.):

redeamus ad veritatem quaerendam.

! Te hortor ad studium scribendi.

Das ist so richtig, denn:

studium ist nicht das Akk.Obj. zu scribendi, sondern scribendi ist Gen.obj. zu studium.

Man will ja nicht sagen: scribere+ Akk.Obj. "den Eifer schreiben",

analog zu oben quaerere+Akk.Obj.: "die Wahrheit suchen"

c. Abl. instrum.

Wenn ein Abl. instr. stehen kann, dann auch Abl. instr. der nd-Form:

Romani laboribus erudiunt iuventutem, venando, currendo.

Die Römer erziehen die jungen Männer durch Strapazen, durch Jagen und Laufen.

Delector otio. --> Delector canendo legendo.

Ich habe Freude an Mußezeit. Ich habe Freude am Singen und am Lesen.

Es kann ein Akk.Obj. hinzutreten: Delector libros legendo.

In diesem Fall kann auch das Gerundiv (KNG !!) stehen: Delector libris legendis.

Delector sociis defendendis: Ich habe Freude daran, Verbündete zu verteidigen.

agris vastandis incendiisque faciendis hostibus nocet.

d. in/de (ex, ab) + Abl.

Wenn das Umfeld in oder de + Abl. verlangt, kann auch nd-im Abl. folgen (ex, ab kommt seltener vor).

cogitare de – positum esse in aliqua re -

Wenn ein Akk.Obj. hinzutritt, wird Gerundivum verwendet (wie bei ad) (Gerundium mit Akk.Obj. ist nach Präposition nicht möglich.)

operam consumunt in libris legendis. – in perficiendis pontibus – in perficiendis pontibus -

in spem veniebant de reliquis adiungendis civitatibus. - in praediis colendis operae plurimum consumere.

e. keine Experimente

Gerundium allein, ohne Objekt ist nie ein Problem.

ND mit Akk.Obj. sind nach den genannten Regeln zu bilden (Präposition !).

Alle anderen Objekte (z.B. bei uti...): gar nicht probieren, sondern Satz ganz umformulieren!

Übungssätze

1. Der Geist (mens) aller Menschen wächst durch Lernen und Denken.
2. Wir müssen die Gelegenheit nutzen!
3. Sie kaufen alles, was zur Verweichlichung der Seelen beiträgt (pertinere), aber sie kümmern sich nicht (neglegere) um das, was zum guten und glücklichen Leben (nd!) beiträgt.
4. Diese Menschen waren versessen darauf (cupidi), Krieg zu führen, und sie waren bereit, alle Gefahren zu ertragen (subire).
5. Sie beschafften alles (comparare), was man zum Aufbruch braucht (pertinere).
6. Asterix wird ausgewählt (deligere), diese Dinge zu bewerkstelligen (conficere).
7. Es gab keine Gelegenheit (facultas), durch die Provinz zu marschieren (iter facere).
8. Er wollte über die Freigabe der Gefangenen verhandeln (agere), und er wusste, dass er nicht länger warten dürfte.
9. Er hatte die Hoffnung (in spem venire), die Herrschaft zu erlangen (obtinere).
10. Er bittet ihn (rogare), sein Bitten zu beenden (finem facere).
11. Manche muss man belehren (docere), manche widerlegen (repellere), manche loben, manche tadeln, aber man darf niemanden verletzen (offendere) und niemanden beneiden.